



GEGRÜNDET 1908

DEUTSCHER ALPENVEREIN

SEKTION TEISENDORF

Nachrichtenblatt Nr. 11

Januar 1985



Herausgeber:
DAV Sektion Teisendorf e. V.

1. Vorsitzender:
Lenz Willberger
Alte Reichenhallerstr. 15
8221 Teisendorf
Tel.-Nr. 08666/477

Redaktion:
Marlene Hunklinger
Siegsdorferstr. 11
8221 Neukirchen
Tel.-Nr. 08666/7691

Druck:
Emil Geith, 8221 Teisendorf

Erscheinungsweise: 1/2 jährl.

Inhalt:

Seite	1	Titelbild
	2	Inhaltsverzeichnis
	3	Zum Geleit
	4	Jahresbericht der Sektion
	5	Kleingedrucktes großgeschrieben
	6	Jugendschulungsraum
	7	Kassenbericht
	14	Jahresbericht der JM und JII
	15	Jahresbericht der Jugend I
	16	Jahresbericht der Gruppe Waging
	17	Jahresbericht der Gruppe Waging
	22	Jahresbericht der JM Waging
	23	Tourenbericht
	24	Sensation am Alpha-Lift
	25	Tourenprogramm 1. Halbj. 1985
	26	Tourenprogramm 1. Halbj. 1985
	27	Tourenprogramm 1. Halbj. 1985



Sei ein guter Bergkamerad,
helf den andern, wenn sie Hilfe brauchen.
Hilf auch der Natur - auch sie braucht Hilfe!
Hilf mit, die Berge sauber zu halten -
denn es sind auch "Deine Berge"!



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

am Freitag, den 11. Jan. 1985
um 20 Uhr im Saal der Alten Post in
Teisendorf

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des 1. und 2. Vorstandes
3. Ehrungen der Jubilare
4. Kassenbericht
5. Neuwahlen
6. Vorschau auf das Jahr 1985
7. Wünsche und Anregungen

Für musikalische Unterhaltung ist
gesorgt. Es ergeht herzliche Ein-
ladung an alle Mitglieder.

Auf gehts zum

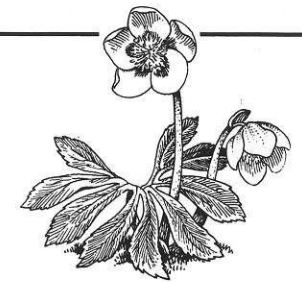
FASCHINGSKRANZL

am Freitag, den 1. Februar 1985 um
20 Uhr im Saal der Alten Post in
Teisendorf

Für Stimmung und Tanz sorgt das
"Neukirchner Quintett"

Alle Mitglieder und Freunde der
Sektion sind herzlich eingeladen.
Eintrittspreis DM 4,99.
Masken sind sehr erwünscht!

Zum Geleit



Sehr geehrte Alpenvereinsmitglieder!

Zu Beginn des neuen Jahres 1985 stellen wir unser Nachrichtenblatt unter neuer Redaktion vor. Aus Zeitmangel gab Helmut Huber diese Tätigkeit ab. Für die Erstellung von 10 Nachrichtenblättern mit vielen guten Ideen darf ich Helmut herzlich danken. Wir brauchen aber auch in Zukunft nicht auf unser Vereinsblatt verzichten; Marlene Hunklinger wird versuchen, die gut eingeführte Informationsquelle weiterzuführen.

Wenn man ein Vereinsjahr als Vorstand überschaut, bleibt am Ende der aufrichtige Dank an Sie, liebe Mitglieder. Die Sektion hatte außer der bergsteigerischen Tätigkeit, die manchmal vom Wetter sehr beeinträchtigt war, auch den Ausbau der AV-Räume zu bewerkstelligen. Gott sei Dank brauche ich für größere Arbeitseinsätze keine Mitglieder mehr anwerben. Ich darf aber feststellen, daß es gute und hilfsbereite Handwerker waren, denen wir die Gestaltung der Räume zu verdanken haben. Auch jene Mitglieder, die uns mit Material oder Geldspenden unterstützt haben, leisteten einen nicht übersehbaren Beitrag. Auch bei allen übrigen Mitgliedern bedanke ich mich für ihre Treue zum Verein, denn sie haben mit ihrem Jahresbeitrag mitgeholfen.

Erwähnen möchte ich auch die Firmen, die nicht Mitglied in unserem Verein sind, uns aber trotzdem mit Sonderrabatten oder kostenlosem Material unterstützten, so daß die Unkosten für den gesamten Ausbau gering gehalten werden konnten. Mein besonderer Dank gilt unserem Landrat Herrn Martin Seidl und unserem 1. Bürgermeister Herrn Fritz Lindner mit seinem Gemeinderat für die Bereitstellung der Räume und der verschiedenen Baumaterialien.

Den Bergwanderführern, Jugendleitern und sonstigen Betreuern bei Ski- und Bergfahrten für die umsichtige Durchführung und Leitung möchte ich herzlich danken. Das Gleiche gilt auch unserer Vorstandschaft und dem Beirat für ihre Tätigkeit in allen Bereichen.

Liebe Mitglieder, ich darf mich zum Schluß auch bedanken und allen ein herzliches Vergelts Gott sagen für die umfangreiche Unterstützung und Hilfe, die Sie mir vor allem in den letzten Jahren angeboten haben. Ohne Ihre Mitarbeit wäre vieles nicht erfolgreich in die Tat umgesetzt worden. Ich hoffe auf Ihr Verständnis, wenn ich nach 17 Jahren als Vorstand meinen Posten abgebe, und ich bin überzeugt, daß der Verein mit unserem neuen AV-Raum eine günstige Basis für den kommenden Vorstand darstellt und eine verstärkte Vereinsarbeit vor allem bei der Jugend möglich wird. In diesem Sinne wünsche ich unserer Sektion und unserer Vorstandschaft viel Erfolg, allen Mitgliedern für 1985 pfundige Ski- und Bergfahrten und immer eine gesunde Rückkehr.

Mit Bergsteigergruß
Ihr Lenz Willberger



Jahresbericht der Sektion

DEUTSCHER ALPENVEREIN SEKTION TEISENDORF

Nachdem im Nachrichtenblatt Nr. 10 über die 75. Jahreshauptversammlung bereits berichtet wurde, kann ich mich auf einen kurzen Überblick des Sektionsgeschehens beschränken.

Auf dem Faschingskranz am 3. Februar im Saal der "Alten Post" ging es wieder fröhlich und stimmungsvoll zu unter Mitwirkung des Neukirchner Quintetts.

Im folgenden unsere Sektionsabende:

1. März: Der Sektionsabend fiel auf den "Unsinnigen Donnerstag". Entsprechend gestaltete sich auch dieser Abend.

5. April: Lenz Willberger hielt einen kurzen Rückblick und Vorschau auf Skiausflüge und -touren der Sektion, sowie Veranstaltungen des DAV. Kurt Binder zeigte einen interessanten Film über seine Reise nach Finnland und zum Nordkap.

3. Mai: Nach dem Bericht unserer Mitglieder Franz Neumann und Fritz Graml von der südbayerischen Sektionentagung in Donauwörth, zeigte Ernst Honisch schöne Lichtbilder von seinen Aufenthalten in der Schweiz.

7. Juni: Über die Jahreshauptversammlung des DAV in Bonn vom 1. - 3. Juni informierte Lenz Willberger, sowie über die ausgeführten und anstehenden Arbeiten im Jugendraum. Markus Voitswinkler ließ mit gelungenen Dias an seinen Skitouren in der Silvretta teilnehmen.

6. Sept.: Nach den Sektionsnachrichten brachte Lenz Willberger seine Sorge um die Betreuung der Jugend I und II zum Ausdruck. Für diese beiden Gruppen werden dringend Jugendleiter benötigt. Er bat eindringlich um Zurverfügungstellung zur Betreuung dieser beiden Gruppen. Zweckmäßig wären drei bis vier Jugendleiter, damit immer jemand bei Bedarf einspringen kann. Sepp Krieger von der Wager Gruppe zeigte schöne Dias von seiner Skiwoche in Zermatt.

4. Okt.: Lenz Willberger berichtete vom Alpenverein-Symposium vom 27.-30. Sept. in Brixen: "Bergsteigen heute und morgen", an dem er teilnahm. Beeindruckende Aufnahmen unseres Mitgliedes Anna Binder von ihrer Reise nach Sibirien und Zentralasien rundeten den Abend ab.

15. Nov.: Nach den Sektionsnachrichten Dia-Vortrag von Hans Aicher aus Ufering über seine verschiedenen Bergtouren.

6. Dez.: Mit dem adventlichen Sektionsabend unter Mitwirkung von Baldwin Gruber und seiner Stubenmusi, sowie weihnachtlichen Geschichten fand das Sektionsjahr einen würdigen Abschluß.

Am 4. Aug. versammelten sich die Mitglieder und Freunde der Sektion zu einem gemütlichen Familiennachmittag beim Brunnenmeister. Die Musikgruppe Zehentner, die freiwilligen Helfer, angefangen mit unserem 1. Vorsitzenden Lenz Willberger und seiner Familie, lassen uns diese fröhliche Zusammenkunft in lieber Erinnerung behalten. Sicher ist es im Sinne unserer Mitglieder, ihnen allen auch einmal offiziell für ihre Mühe und Arbeit zu danken.

Die Vorstands- und Ausschußmitglieder kamen im Laufe des Jahres einigemale zu Sitzungen zusammen. Nicht zuletzt waren auch wichtige Entscheidungen zum Ausbau des AV-Jugendraumes zu treffen.

Ein frohes Weihnachtsfest und gesundes Jahr 1985 wünscht

Thea Steidl
Schriftführerin

Kleingedrucktes großgeschrieben

Alpenvereins-Jahrbücher mit Kartenbeilage der Langkofel-Sella-Gruppe sind in der AV-Geschäftsstelle wieder zum Preis von DM 17,80 erhältlich.

Die AV-Geschäftsstelle (Jugendraum im Untergeschoß der Teisendorfer Turnhalle) an der Steinwenderstraße ist vorläufig geöffnet jeden Dienstag und Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr. In dieser Zeit werden auch Karten, Führer und Geräte ausgeben. Telefon-Nr. 08666/6177

Zur Besichtigung und zu einem gemütlichen Beisammensein ist der AV-Raum am Donnerstag, den 27. Dezember 1984 für alle Mitglieder ab 17 Uhr geöffnet.

Wir sind für Sie da – die DAV Berg- und Skischule

In unserem neuen Bergsteigerprogramm finden Sie auf 146 Seiten alles, was sich ein Bergsteiger nur wünschen kann. Rund 300 Bergführer sind als Ausbilder und Führer für Sie im Einsatz. Die Ausbildung zum selbständigen Bergsteiger ist unsere wichtigste Aufgabe, eine große Zahl von Ausbildungskursen belegt das sehr deutlich. Daneben möchten wir Ihnen die Berge zeigen, überall, und wo sie am schönsten sind.

Unser Programm:

Ausbildung

Felskurse
Eiskurse
Skihochturenkurse
Lawnenkurse
Bergrettungskurse
Skikurse

Führungen

Skihochturen
Ski Plus
Hochgebirgs-
durchquerungen
Hochgebirgs-
wanderungen
Seniorenprogramm

Trekking

Himalaya
Himalaya-Karakorum
Grönland
Anden
Rocky Mountains
Kilimandscharo
Hoggargebirge

Haben Sie Fragen oder wollen Sie sich in unserem umfangreichen Programm genauer informieren, dann schreiben Sie an



DAV Berg- und Skischule GmbH
Fürstenfelder Straße 7
8000 München 2
Telefon (0 89) 26 90 11

Kostenlos gibt es wieder den neuen Katalog der Berg- und Skischule des Deutschen Alpenvereins

Jubilare

40 Jahre AV-Mitglied:

Carola Feil

25 Jahre AV-Mitglied:

Gerhard Blank
Max Egger
Herta Eisl
Franz Lindner
Harry Meißner
Käthe Meißner
Georg Prams
Christl Standl
Bernhard Walcher
Ferdl Wiedemann
Max Wieninger jun.

Herzlichen Glückwunsch!



Todesfälle

Josef Fuchsreiter
geb. 18. 10. 1935
gest. 30. 4. 1984

Anton Ziegler
geb. 26. 5. 1935
gest. 8. 7. 1984

Kathi Seehuber
geb. 21. 2. 1931
gest. 20. 11. 1984

Wir trauern um unsere Mitglieder!



Jugendschulungsraum



Im Nachrichtenblatt Nr. 10 hatte ich bereits über das Projekt "Jugendschulungsraum" berichtet. Da mit dem Erscheinen dieser Ausgabe unseres Nachrichtenblattes der Raum fertig und beziehbar ist, soll hier nochmal kurz über die Entstehung berichtet werden.

Im Jahr 1977 wurde in der Vorstandschaft der Wunsch geäußert, für die Jugend einen Schulungsraum und für das Material der Sektion einen Lagerraum zu schaffen. Nach mehreren fehlgeschlagenen Versuchen wurde dem Verein von der Markt-gemeinde im Kellergeschoß der Turnhalle ein Raum zur Verfügung gestellt.

Mit den Ausbauarbeiten wurde dann im Februar 1982 begonnen, jedoch der Einspruch eines Nachbarn gestoppt und erst im Juli 1983 konnten die Arbeiten wieder aufgenommen werden. 1983 war das Jubeljahr der Sektion - 75-jähriges Bestehen - und verständlicherweise wurden die für den Ausbau verantwortlichen Mitglieder - allen voran der Vorstand Lenz Willberger - für die Organisation der Festlichkeiten in Anspruch genommen, sodaß für die Arbeiten am Raum wenig Zeit verblieb.

Im Jahr 1984 konnten dann aber mit Nachdruck alle anstehenden Arbeiten durchgeführt werden und zum Jahreswechsel kann der Ausbau als abgeschlossen angesehen werden.

Der ursprünglich einzelne, große Raum wurde aufgeteilt in einen kleinen Vorraum (für die Garderobe), einen Büroraum, in dem künftig alle mit der Anmeldung von Mitgliedern, Bearbeitung von Auskünften und Ausgabe von Karten o. ä. anfallenden Arbeiten abgewickelt werden sollen, dem eigentlichen Jugendschulungsraum, zwei Toiletten, einer Skiwerkstatt und einem Archivraum.

Alle Ausbauarbeiten wurden von Mitgliedern der Sektion in ihrer Freizeit durchgeführt; einige Spezialarbeiten wurden von den entsprechenden Meisterbetrieben durchgeführt, wobei auch hier zum Teil unentgeltlich, zum Teil zu günstigsten Preisen gearbeitet worden ist. Die Kosten des Materials für den Ausbau hatte, wie vorher festgelegt, die Marktgemeinde übernommen.

Die Einrichtungsgegenstände wurden von der Sektion an ortsansässige Betriebe in Auftrag gegeben und müssen aus der Vereinskasse bezahlt werden. Für den Jugendschulungsraum wurden von öffentlichen Stellen und dem Hauptverein Zuschüsse gegeben.

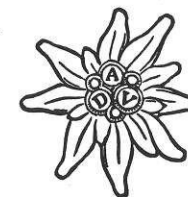
Nochmals sei an dieser Stelle allen Spendern und Helfern gedankt.

Es ist vorgesehen, das Büro der DAV-Sektion Teisendorf jeweils am Dienstag und Freitag von 18 Uhr bis 20 Uhr zu besetzen; die Vorstandschaft ist noch bemüht, Mitglieder, die sich für diesen Dienst zur Verfügung stellen wollen, vorzumerken. Das Büro ist erreichbar unter Tel.-Nr.: 08666/6177.

Kleine Skireparaturen und Skiwachsen sind in der Bastelwerkstatt des Jugend- raumes möglich.

Kurt Binder
2. Vorsitzender

Kassenbericht



A Einnahmen

Ordentliche Einnahmen	Jahresbeitrag	
A-Mitglieder 374	DM 42,--	DM 15.708,--
B-Mitglieder 183	DM 18,--	DM 3.294,--
Junioren (18-25J.) 144	DM 25,--	DM 3.600,--
Jugend II (16-18J.) 60	DM 12,--	DM 720,--
Jugend I (10-15J.) 55	DM 8,--	DM 440,--
Kinder 20	DM 1,--	DM 20,--
A-Beitragsfreie 6	DM -,--	DM -,--
Aufnahmegebühren		DM 117,--
==842		DM 23.899,--

B Ausgaben

Vereinsleitung DAV München:		
A-Mitgliedsbeiträge 374 à	DM 23,--	DM 8.602,--
B-Mitgliedsbeiträge 183 à	DM 11,50	DM 2.104,50
Junioren- " 144 à	DM 14,50	DM 2.088,--
Jugend I+II " 115 à	DM 6,--	DM 690,--
Kinder- " 20 à	DM -,--	DM -,--
Zusätzlich für Vorauszahl. 1985		DM 183,--
		DM 13.667,50
Jahresvoranschlag 1984		DM 10.231,50

Betreuungs - Förderungsaufwand je Sektionsmitglied DM 12,15.

Bankverbindung unserer Sektion: Sparkasse Berchtesgadener Land
Konto-Nr. 261 149
BLZ: 710 500 00

Bitte geben Sie Änderungen von Anschriften oder Bankverbindungen sofort der Sektionsleitung (nicht dem Hauptverein) bekannt!

Ihr Schatzmeister
Franz Neumann

....Bitte berücksichtigen Sie die Inserate in diesem Heft....

BÄCKEREI - KONDITIONEIREI
CAFÉ

Reifgerst

MARKTSTRASSE 13
TEISENDORF
TELEFON (086 66) 2 67

Das Haus der kleinen Geschenke!

Unser Bergtip:

Schokolade gehört in jeden Tourenrucksack
aber — nicht irgend eine —
SCHOKA-COLA oder die besten von LINDT
sind gerade gut genug!

10 Jahre
Fa. HEINDEL

Teisendorf

Tel. 086 66/7187 - Untersbergstr. 4

8229 Hörafing

Sonderangebot:

kompl Schwimmbad Ø 5 m
mit 4 m³/h Filter und Abdeckung
DM 1990.— incl. MWST

Unser Lieferprogramm:

kompl. Schwimmbad u. Saunanlagen

Trinkwasserenthärter von



Gasthof
Alte Post

Teisendorf

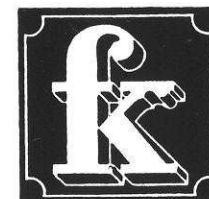
**Gut bürgerliche Küche
Fremdenzimmer • Kegelbahnen**

Gründungsgasthof des Alpenvereins Teisendorf.
Seit 1908 Vereinslokal

Auf Ihren Besuch freut sich: Familie Riedl



FERDINAND
KUMMINGER



SCHREINEREI • INNENAUSBAU • MÖBELLAGER

8221 Teisendorf • Bahnhofstraße 9 • Telefon 086 66/394

WIENINGER

8210 Prien am Chiemsee
Bernauerstr. 13b

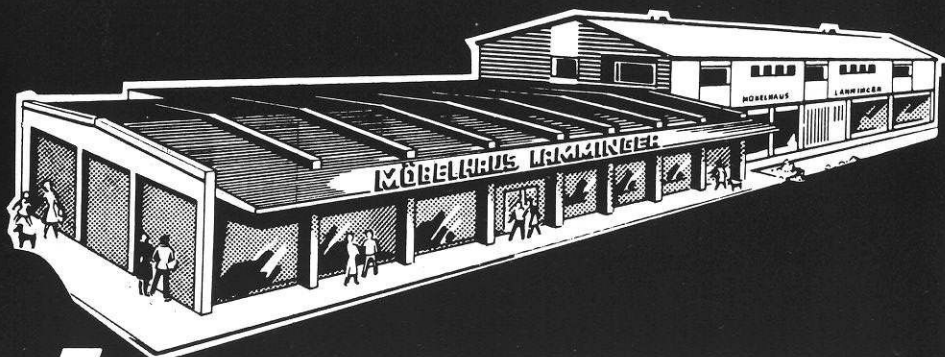


Telefon 08051/61090
Inh.: Resi u. Walter Sagebiel

Bayerische Schmantel und a frische Maß vom Eichenfaß

Neuerbautes Kellerrestaurant mit viel Atmosphäre und
Gemütlichkeit.

120 Sitzplätze · Zentrale Lage · Parkplätze (auch für Busse)
Internationale und bayerische Spezialitäten
Unterhaltungsmusik · Warme Küche bis 23 Uhr.



Das große Möbelhaus LAMMINGER

WAGING am See · Tel. 08681/391

100 Meter Schaufensterfront

Ihr Partner in allen Anstrichfragen

MALERMEISTER

Hans Epple

8221 Waging am See, Salzburger Str. 26



Fachgeschäft für
Farben
Tapeten
Hobbyartikel

Die Waginger Bergsteiger
treffen sich im

Gasthaus Bräukeller

Familie Hans Parzinger

Salzburger Strasse 23

8221 WAGING AM SEE

Telefon 08681/219

DRUCKEREI GEITH

Buch+Offsetdruck · Fotosatz

Fotokopien, Stempel, Bürobedarf
Papier-, Schreib- und Schulartikel

8221 Teisendorf, Marktstr. 6, ☎ 08666/254

unsere Berge
sind hoch



Angermeier-Möbel
sind das Höchste

Einrichtungshaus
Angermeier Teisendorf
Polster- und Schreinerwerkstätten

– Ihre
Bank –
verbindung



Volksbank

BAD REICHENHALL, Münchner Allee 2 und Ludwig-Str. 3

Bad Reichenhall - Berchtesgaden - Freilassing - Inzell -
Laufen - Weißbach an der Alpenstraße - Mitterfelden -
Freilassing Industriegebiet - Teisendorf.

Praxis für Physikalische Therapie
und med. orthop. Fußpflege

Wladimir u. Resi Nobis

Leonhardstr. 32 8221 Teisendorf Tel. 08666/7131

Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr und 14 – 19 Uhr

Heil-, Sport-, Colon- und Bindegewebsmassagen

Heißluft-, Fango- und Eispackungen

Bewegungstherapie, Streckungen der

Hüften, Hals- und Lendenwirbelsäule

Elektrotherapie, Lymphdrainage, Akupunktur,

Chirogymnastik und med. orthop. Fußpflege

Jahresbericht der Jungmannschaft und Jugend 2



Unser Tourenjahr begann am 15. Januar mit der Skitour zur Haaralm-schneid, die jedoch mehr in eine "Stein- und Schneewassertour" aus-artete. 4 Unerschrockene beteiligten sich am "Abschleifen des Ski-belags und Runden der Stahlkanten".

Die nächste Tour fand am 25. März zum Saalbachkogel statt. Obwohl wir bei der Hinfahrt außer Grau nicht sehr viel zu sehen bekamen, wandelte sich bis zum Abmarsch schlagartig das Wetter, sodaß die 7 Teilnehmer mit einem herrlichen Tag und einer grandiosen Firnabfahrt belohnt wurden.

Wohl den Höhepunkt unseres Tourenjahres bildeten die Skitouren in der Silvretta vom 14. bis 17. April, an denen sich 7 Mitglieder be-teiligten. Der lange Anstieg von Galtür zur Wiesbadener Hütte ließ zwar die Moral bereits am ersten Tag erheblich sinken, doch am Abend wurde schon wieder für den nächsten Tag geplant. So konnten wir ohne Schwierigkeiten die Dreiländerspitze, den Piz Buin und die Silvretta-spitze gehen. Leider wurden uns in der folgenden Nacht circa 60 cm Neuschnee beschert, sodaß wir bei anhaltendem Nebel den Übergang zur Jamtalhütte nur schwer finden konnten. Von dort kehrten wir noch am selben Tag nach Galtür, unserem Ausgangspunkt zurück.

Ziemlich finster wurde es am 20. Mai bei unserer Tour zur Kolowrats-Eishöhle am Untersberg. 6 Teilnehmer erfreuten sich an den gewaltigen Eisgebilden in der Haupthalle der Höhle. Ein besonderes Erlebnis für alle war wohl das Abseilen über steile Eisplatten in die so ge-nannte "Richtergalerie". Die Eiskristalle glitzerten im Schein unse-rer Stirnlampen - ein eindrucksvolles Lichtspiel.

Eine große Enttäuschung für mich - das will ich hier offen sagen - wur-de die für 21. und 22. Juli geplante Kletterübung im Wachterlstein-bruch. Viele Jungmannschaftsmitglieder fragten mich schon vor eini-ger Zeit, wann wir denn wieder eine Kletterübung mit "Zelteln" ver-anstalten würden. Wir wollten eine machen - doch bei schönstem Som-merwetter meldete sich nur 1(!) einziger Teilnehmer an!

Beim Wochenende am Grundlsee vom 24. bis 26. August beteiligten sich trotz "Sauwetters" 14 Leute.

Die Touren im September- Wettersteingebirge und Wiederroute am Watz-mann- mußten wegen schlechten Wetters ausfallen.

Als letzte Sommertour gingen wir am 14. Oktober mit 10 Teilnehmern auf den Traunstein, der durch seinen besonderen landschaftlichen Reiz für die relativ lange Anfahrt entschädigte.

Hubert Fritzenwenger

Jahresbericht der Jugend 1

Mit einer sonnigen Fahrt zum Lifteln ins Hochköniggebiet begann, ohne wesentliche Zwischenfälle, das Bergjahr 1984 für die Jugendgruppe. Hier war, wie immer bei Ski-ausflügen, eine rege Teilnahme zu verzeich-nen.

Am 28. Januar machten einige auf der Forststraße am Teisenberg erste anstren-gende Versuche, einen etwas naßen "Pulver-schnee" zu bezwingen.

Eine lustige Schlittenfahrt am Schießstand war das Thema der Gruppenstunde am 13. Februar.

16 wißbegierige Teilnehmer besuchten am 12. März das Deutsche Museum in München.

Eine Fahrt ins Kino nach Bad Reichenhall stand am 9. April in unserem Programm.

Ihre Treffsicherheit bewiesen manche beim Minigolfspielen in der Gruppenstunde im Mai.

Der Radlausflug nach Berchtesgaden konnte aus terminlichen Gründen nicht stattfin-den, dafür strampelten einige Wochen spä-ter 9 Radler übers Kohlhäusl nach Inzell und über den Froschsee ins Ruhpolderinger Wellenhallenbad.

Da leider auch die Touren zur Reiteralpe und auf den Hohen Göll ins Wasser fielen, veranstalteten wir stattdessen im Septem-ber bei herrlichem Wetter eine Bergwan-derung zum Hochkogel im Tennengebirge. Mit dem Besuch der Werfener Eishöhlen war es für uns fünf eine lohnende, wenn auch eine etwas anstrengende Tour.

Renate Hinterschnaiter

P.S. Ab sofort für unsere Touren bei Norbert Zollhauser Tel.-Nr. 08666/7749 oder im Jugendraum Tel.-Nr. 08666/6177 (Dienstag und Freitag von 18 - 20 Uhr geöffnet) anmelden!



Jahresbericht der Gruppe Waging



Waging a. See

Wiederum ist ein Jahr vergangen, aus Waginger Sicht ein erfolgreiches Jahr.

Die Herbsttour im November vorigen Jahres zum Schober (1329m) war für die 10 Teilnehmer, vor allem Familien, noch ein wunderschönes Herbsterebnis, wengleich wir das richtige Wirtshaus fast nicht gefunden hätten.

Schwer taten sich die Zehn bei der ersten Skitour des Winters am 18. Dezember 1983, diesmal auf das Sonntagshorn (1961m), denn wenig Schnee- und der noch verblasen- war gar nicht nach ihrem Geschmack.

Am 6. Januar gab es was zu feiern: Die 20. Traditionstour zum Hochstaufen (1776m) war für die 21 Teilnehmer mit der Besteigung des Gipfels und der Skiabfahrt noch nicht beendet. In Adlgaß wurde mit Musik noch lange gefeiert.

Sehr zahlreich war auch die Beteiligung bei der Skitour zum Großen Schütz in den Kitzbühler Alpen (2069m) am 29. Januar. 21 Tourenfahrer genossen den herrlichen Schnee und das wunderschöne Wetter.

10. Februar 1984: Heute ist "Hüttenabend" im Bräukeller. Hoch geht es wieder her, alle sind in ausgelassener Stimmung, die Nacht ist - wie jedes Jahr - zu kurz!

Auf das Imbachhorn (2470m) gehen am 25. März 11 Tourenskifahrer bei schönstem Wetter; doch der Schnee gibt Probleme auf.

Abschluß und Höhepunkt der Skisaison war die Skitourenwoche in der Bernina vom 29. April bis 6. Mai 1984. 10 Teilnehmer bestiegen den Chapütschin (3386m), den Piz Glüschaint (3593m) und den Piz Tschier-va (3545m). Leider konnte wegen rapider Wetterverschlechterung die Besteigung des Piz Bernina und des Piz Palü nicht mehr erfolgen, doch die gute Stimmung wurde deshalb nicht beeinträchtigt.

Rekordteilnahme verzeichnete die Familientour zum Großen Hundshorn (1703m) am 27. Mai 1984. Das Wetter und die Landschaft: Einfach herrlich!

Welcher von den Zwölfen erinnert sich nicht gerne an die wunderschönen Genußklettereien am Kleinen Törl im Wilden Kaiser am 1. Juli? Da paßte doch alles!

Nicht so sehr stimmte das Wetter beim Gletscherkurs auf der Sulzenau-Hütte vom 4. bis 6. August, den Herbert Schifflechner durchführte. 11 Leute waren wir, zwei sogar von der Hochschule in Weihenstephan. Am letzten Tag nebelte es uns auf dem Wilden Freiger (3246m) ein.

Mit vier Autos starteten wir zum Kletterwochenende am 8./9. September in die Karnischen Alpen. Mit dem Klettern wurde es aber nichts. Während beim Aufstieg zur Eduard-Pichl-Hütte noch in jedem das schöne Wetter Erwartungen weckte, umwölkte sich nachmittags die Hohe War-

te (2780 m) mehr und mehr, bis es am Abend sogar leicht regnete. Aber am Sonntag schafften doch noch 13 Teilnehmer die Hohe Warte bei Nebel und knietiefem Schnee.

Die Familientour im Oktober zum Rastkogel fiel wegen vorzeitigen Schneefalls aus; die Ersatztour zur "Steinernen Agnes" ging nur bis zum Wirtshaus Almbachklamm.

Dreizehn wollten es am 28. Oktober genau wissen, doch die Überschreitung der Rauhen Köpfe (1604 m) wurde eine reine Nebeltour, während im Tal das Wetter schön war. Doch zünftig war's.

Mir bleibt nur noch zu sagen, daß wir uns im Berichtszeitraum an 8 AV-Abenden im Bräukeller zu Lichtbildervorträgen und geselligem Beisammensein trafen.

Bei allen Teilnehmern unserer Veranstaltungen und aktiven Mitgliedern möchte ich mich für ihre Unterstützung bedanken. Besonders möchte ich aber die uneigennützig und verantwortungsvolle Tätigkeit unserer Bergwanderführer, unseres Skilehrers und Jugendleiters hervorheben und ihnen für ihre Arbeit herzlich danken.

Ganz besonders möchte ich mich aber für den Einsatz unseres Jungmannschaftsleiters Herbert Stöger jun. bedanken, der uns seit September 1984 nicht mehr zur Verfügung steht. Wir wünschen ihm Erfolg an seinem neuen Wirkungsort.

Allen Mitgliedern wünsche ich Gesundheit und viele schöne Tage in den Bergen.

Fritz Graml
Gruppe Waging

Die AV-Gruppe Waging am See lädt herzlich ein zur

Jahreshauptversammlung

am 8. Januar 1985 um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller.

Tagesordnung:
Begrüßung
Streifzug durch das Jahr 1984
Kassenbericht
Neuwahl der Vorstandschaft
Wünsche und Vorschläge

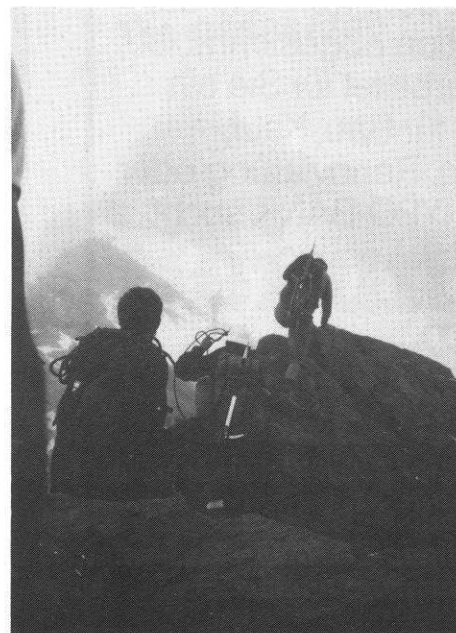
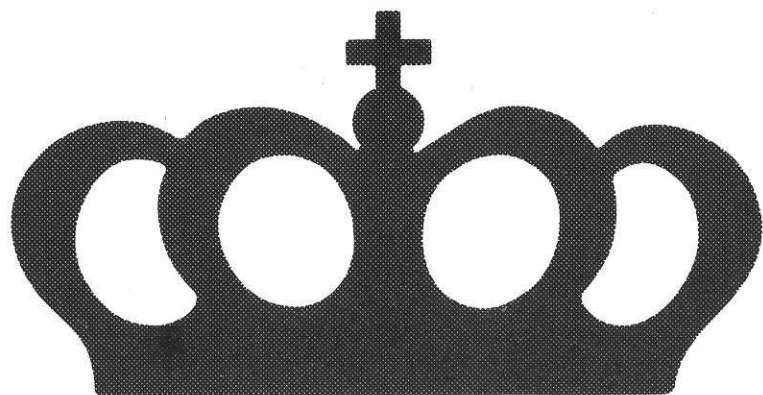


Foto: Ernst Weindl

Der Gipfel des Wilden Freigers läßt sich im immer dichter werdenden Nebel erst kurz vor seinem Erreichen sehen. Und doch - oder gerade deshalb - ist es ein großes Erlebnis für uns.



HYPO- Baufinanzierung.

Eine Finanzierung kann nur dann wirklich vorteilhaft genannt werden, wenn sie auf Ihre persönliche Situation abgestimmt ist. Unser Fachberater erarbeitet für Sie ein individuelles Angebot für Bau, Kauf, Umbau, Umschuldung, Renovierung oder Modernisierung. Die HYPO-BANK sucht die für Sie vorteilhafteste Lösung



BAYERISCHE HYPOTHEKEN- UND WECHSEL-BANK
AKTIENGESELLSCHAFT

Geschäftsstelle Teisendorf

**Vertrauen
Sie
diesem
Zeichen**



**LEININGER
—HUBER**

**8221 Teisendorf
Tel. 08666/289**

Elektro-Installation

**Fachgeschäft für
Hausgeräte, Küchen,
Beleuchtung, Elektro-
Installation**

**Kundendienst,
Reparaturservice**

**Bei uns
sind Sie in
guten Händen**

Unsere Kunden
fühlen sich
bei uns wohl.

Freundlichkeit, Menschlichkeit —
das erwartet man von uns.

Das Fachwissen ist selbstverständlich.
Damit sich alle Kunden bei uns wohlfühlen,
geben wir uns täglich alle Mühe.

Testen Sie uns.

Raiffeisenbank Teisendorf

mit den Geschäftsstellen

Neukirchen, Oberteisendorf, Rückstetten
Weildorf und dem Lagerhaus Teisendorf



WIENINGER BIER

mit reinem Quellwasser würzig gebraut



PRIVATBRAUEREI M. C. WIENINGER · 8221 TEISENDORF · TEL. 0 86 66/76 71

Jahresbericht der Jungmannschaft Waging

Die erste Jungmannschaftstour des Jahres 1984 begann bereits an Silvester 1983. 7 Teilnehmer unserer Jungmannschaft wollten den Jahreswechsel auf einer Privat-hütte bei Lofer feiern. Als Neujahrsskitour wurden zwei nahegelegene Gipfel er-stiegen, um wieder einen klaren Kopf zu bekommen. Das Gaudiskirennen, das ein Jahr vorher wegen Schneemangels ausfallen mußte, konnte diesmal endlich am 22. Januar gestartet werden. An der Wimmerleit'n ab-solvierten zehn Asse die harten Prüfungen, die zwei Tage vorher beim Jungmann-schaftsabend ausgeheckt wurden. Der Jungmannschaftsabend am 17. Februar stand unter dem Motto "Spiele". Sieben Mitglieder waren da. Des Faschings noch nicht müde trafen sich am 2. März neun Narren und Närrinnen zu unserer Feier. Am 17. März packten 5 Mitglieder um 5 Uhr früh ihre Rucksäcke und Skier zusam-men, fuhren nach Rußbach, um von da aus eine Tour auf das 2028m hohe Gamsfeld zu unternehmen. Zum Alpinquiz am 6. April kamen leider nur fünf Leute. Um so heftiger wurde an-schließend über den Ausgang der Gemeinderatswahl diskutiert. Die Skitouren am folgenden Wochenende im Karwendel mußten wegen Schlechtwetters abgesagt werden.

Als Einstimmung auf die Klettersaison 1984 zeigte uns am 4. Mai Herbert Stöger jr. mehrere Kletterfilme. Sie inspirierten gleich drei Mitglieder zu einer Kletter -tour auf die Hörndlwand, obwohl eine Wanderung zum Toten Mann vorgesehen war. Den besten Minigolfspieler der JM Waging ermittelten wir am 1. Juni. Die Klettertour durch die Westwand des Kleinen Watzmann am 21. Juni mußte wegen schlechten Wetters ausfallen. Trotzdem ließ sich eine "Sie" nicht einschüchtern und wanderte allein auf den Teisenberg. Zur Verbesserung der schon vorhandenen Klettertechniken wurde der JM-Abend am 6. Juli vom Bräukeller zum Karlsteiner Klettergarten verlegt. Die Gletscherhochtourenwoche vom 14. bis 21. Juli in den Ötztaler Alpen konnte nicht durchgeführt werden. im "Zeitraffer" wurde sie jedoch vom 31. August bis 2. September von 5 Mitgliedern nachgeholt. Wanderwochenende auf der Laufener Hütte am 18./19. August: Diesmal waren wir 9 Teilnehmer; einige ganz eifrige sammelten zusätzlich Gipfel. 6 Mitglieder unternahmen am 7. September eine Radltour um den Waginger und Ta-chinger See. Wie schon so manche Tour in diesem Jahr fielen auch die hochalpine Wanderung über den Saalfeldener Höhenweg am 23. September und die Manndlgratüberschreitung zum Hohen Göll am 21. Oktober der unbeständigen Witterung zum Opfer.

Am 28. September mußten wir uns von Herbert Stöger jun., unserem JM-Leiter, verabschieden. Er ist jetzt beruf-lich in Murnau tätig. Ich möchte diese Gelegenheit wahr-nehmen, um ihm für seine mehr als zweijährige Tätigkeit herzlich zu danken, und ihm noch viele Schmankerltouren wünschen.

Helmut Gröbner
Jungmannschaft Waging



Tourenbericht

Verwöhnt vom vorherigen Sommer, der uns viel Sonne auf unseren Gipfeln bescherte, mußten wir dieses Jahr etliche Touren wegen schlechter Wit-terung absagen.

Sehr vielversprechend begannen je-doch die ersten Skitouren im Gebiet der Stubai Alpen. Als Stützpunkt diente uns die Potsdamer Hütte, von der wir wunderbare Touren auf den Roten Kogel (2834m) und den Wild-kopf (2720m) bei viel Sonnenschein und Pulverschnee unternehmen konnten.

Im März machten wir uns mit dem Bus und 40 Skifahrern auf den Weg zur Dachsteinüberquerung.

Unser Sonnwendfeuer im Juni auf der Stoßeralm ist wegen schlechten Wet-ters buchstäblich ins Wasser gefal-len. Doch Vikar H. Kress konnte, nachdem es bis etwa 20 Uhr wieder "aufgerissen" hatte, doch noch die hl. Messe an der Bergkapelle zelebrieren.

Eine ziemlich unbekannte Tour führte uns im Juli zum nahe gelegenen Hendlberg. Der Aufstieg erfolgte über unwegsames Gelände von der Steineralm aus. Für den Abstieg wählten wir den etwas gemütlicheren Steig nach Adlgaß.

Einen geselligen und erholsamen Nachmittag erlebten wir Anfang August beim Brunn-meister. Bei knusprigen Grillspezialitäten und frischem Bier hielten wir es mit zünftiger Musik bis in die späten Abendstunden aus. Hiermit sei noch einmal herz-licher Dank der Familie Gruber ausgesprochen, die uns freundlicherweise ihren ruhigen Platz zur Verfügung stellte.

Die diesjährige Sektionshochtour führte uns mit 10 Teilnehmern zum Großvenediger. Für die vorgesehenen Gletscher- und Felstouren hatten wir uns als Stützpunkt die Essener-Rostocker-Hütte ausgesucht, von der wir noch am ersten Tag einen Abste-cher zu einem Hüttenberg unternahmen. Tags darauf bestiegen wir die Dreiherrn-spitze (3499 m). Der Große Geiger war uns vom Wettergott leider nicht mehr ver-gönnt.

Für das kommende Jahr erhoffen wir uns wieder etwas mehr Sonne. Jedoch das Wich-tigste bleibt immer ein unfallfreies und erholsames Bergsteigen, das ich Ihnen Allen von Herzen wünsche.

Ihr Tourenwart
Schorsch Waldherr

24. - 26.	2. 1984	Skitouren in den Stubai Alpen	18 Teilnehmer
11. 3.	1984	Dachsteinüberquerung mit Skiern	40 Teilnehmer
23. 6.	1984	Sonnwendfeuer auf der Stoßeralm	
8. 7.	1984	Familientour zum Hendlberg	6 Teilnehmer
4. 8.	1984	Familiennachmittag beim Brunnmeister	
12. - 14.	8. 1984	Hochtouren im Venedigergebiet	10 Teilnehmer

Zum Bild oben: Foto Kurt Binder - Familiennachmittag beim Brunnmeister





Sensation am Alpha-Lift

von Hubert Fritzenwenger

Alle Jetter und Jetterinnen strömten von den umliegenden Hügeln über die kosmetisch präparierten Pisten nach unten. Denn das muß man ja gesehen haben. Ja, das gab es nicht zweimal! Da legst di nieder! Sabira trat mit feinem "klick-klick" ihre gelben Superboots samt Stromlinienschnallen in die Stickmatic-Bindung und zischte mit leuchtendem Wonderdress auf ihren Silverboards los.

Kaino nahm schnell einen Schluck aus dem Drinkset, das in den Handgriff seiner Skisticks eingebaut war, dann glitt auch er mit seinem rot-weiß-gemusterten Implosion in Richtung Alpha-Lift. So wie die beiden hielt's auch die ganze Klique und raste mit ihren Superschiene dem Menschaufwurf - besser der Menschenaufahrt - an der Talstation zu. Das durfte man nicht versäumen. Das muß man sehen. Da legst di nieder!

Überall tauchten neue Neugierige auf. Mit roten, blauen, violetten, gesprenkelten, getupften und gestreiften Schaumchalen an den Füßen, mit Jetdress, Bodypepp und Liftoverall. Das wogte durcheinander, das kreuzte und überschritt sich, das blitzte und leuchtete. Da flitzte ein Hundertachtundneunzigmark-Vorderbacken an einem Hinterautomaten-Backen vorbei, der noch viel mehr wert war. Und ein Achthundertzweidreißigmark-Superplastikliner-Ski huschte quer über die Spur eines Sechshundertachtundzwanzigmark-Metallturbo-Skis, dessen Fahrer gestern Abend beim Après fünfmal hintereinander gesagt hatte: "Mei, der hat eine Spannung, da geh'n die Lichter aus!"

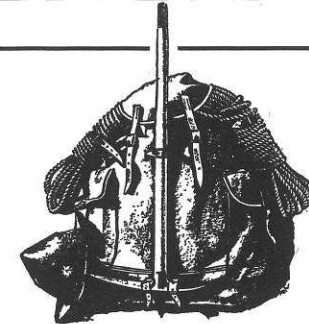
Unten am Alpha-Lift wurde das Drängeln immer stärker. Die Masse wogte hin und her, drängte sich um einen Punkt. Jeder mußte einen Blick auf die Sensation geworfen haben:

Da unten an der Talstation des Alpha-Lifts, da stand doch tatsächlich einer mit Skiern aus - Holz (!) und Schuhen aus - Leder (!). Und diese waren nicht mit Schnallen verschlossen, nein: mit Schuhbändern waren die zugebunden. Mit einfachen schwarzen Schuhbändern, Öse für Öse und Haken für Haken und oben mit einer Schleife. Und der hatte Stöcke mit riesigen Tellern. Und der trug einen mausgrauen Anorak, Hosen wie Kartoffelsäcke und einen Filzhut.

Der Gipfel vom Ganzen aber war: Der fuhr sogar!!!



Touren und Veranstaltungen



Zeichenerklärung: S = Sektion, W = Waging, JWM = Jungmannschaft Waging, JI = Jugend I, JM/JII = Jungmannschaft und Jugend II

Abfahrt ist jeweils, wenn nicht anders angegeben, mit PKW in Teisendorf am Rathausplatz und in Waging beim Möbelhaus Lamminger.

Bei allen Touren bitte rechtzeitig anmelden bei den jeweiligen Tourenleitern oder im AV-Büro (Untergeschoß der Teisendorfer Turnhalle an der Steinwender Straße, besetzt Dienstag und Freitag von 18 bis 20 Uhr; Telefon 08666/6177)

Januar

- | | |
|--------|--|
| JMW | 4.: JM-Abend: Wahl des neuen JM-Vorstandes; Lichtbildervortrag, Beginn um 20 Uhr im "Bräukeller". |
| W | 6.: 21. Traditionstour zum Hochstaufen (1776m), Gehzeit circa 4 1/2 Std., Abfahrt 7 Uhr, Hochtourenausrüstung erforderlich! Leitung Herbert Schifflechner. |
| JM/JII | 7.: JM-Abend im Jugendraum um 19.30 Uhr. |
| W | 8.: Jahreshauptversammlung der Gruppe Waging mit Vorstandsneuwahlen um 20 Uhr im Gasthof "Bräukeller". |
| S | 11.: Jahreshauptversammlung der AV-Sektion Teisendorf mit Vorstandsneuwahlen um 20 Uhr im Gasthof "Alte Post" (Saal). |
| JM/JII | 13.: Skitour zum Dürrnbachhorn (1776m), Gehzeit circa 2 Std., auch für Anfänger bestens geeignet! Abfahrt um 8 Uhr, Leitung Hubert Fritzenwenger. |
| JI | 14.: Gruppenstunde im Jugendraum um 19 Uhr. |
| Alle | 20.: Skitour zur Schwalbenwand (2011m), Aufstieg circa 3 Std., Abfahrt mit Bus um 7 Uhr in Waging und um 7.15 Uhr in Teisendorf; Voranmeldung dringend erforderlich! Mitfahrmöglichkeit für Pistenfahrer nach Maria Alm! Leitung Helmut Gröbner. |
| W/JMW | 25.: Zünftiger Hüttenabend um 20 Uhr im "Bräukeller". |

Februar

- | | |
|--------|--|
| Alle | 1.: Maskiertes Faschingskranzl um 20 Uhr im Saal der "Alten Post". |
| JM/JII | 2./3.: Skitouren auf der Reiter Alm, kombiniert mit Ausbildung (VS-Geräte), Gipfelmöglichkeiten: Weitschartenkopf (1979m), Edelweißbläher (1953m), Wagendrischlhorn (2251m). Gehzeiten ca. 2 - 4 Std., Abfahrt um 8 Uhr, Leitung Hubert Fritzenwenger. |
| JM/JII | 4.: JM-Abend im Jugendraum um 19.30 Uhr. |
| W | 10.: Skitour zum Saalbachkogel (2086m), Gehzeit 3 Std., Abfahrt um 6 Uhr, Leitung Herbert Schifflechner. |
| JI | 11.: Gruppenstunde im Jugendraum um 19 Uhr. |
| JM/JII | 16.: Faschingssamstag: Maskiertes Schlittenfahren in Reit i. Winkl, Abfahrt: 12.30 Uhr. (Schlitten können auch ausgeliehen werden) |
| Alle | 17.: Alles macht mit beim Teisendorfer Faschingszug! |
| Alle | 19.: Faschingdienstag: Eisstockschießen in Höglwörth (aber ohne Eisstock!), Treffpunkt in Höglwörth um 14 Uhr. |

JMW 24.: Skitour zum Hochkarfelderkopf (2219m) im Lammertal, Gehzeit 3 1/2 Std., Abfahrt um 6 Uhr, Leitg. H. Sedlmayer.

März

JMW 1.: JM-Abend um 20 Uhr im "Bräukeller".
JM/JII 4.: JM-Abend im Jugendraum um 19.30 Uhr.
W 5.: AV-Abend der Gruppe Waging um 20 Uhr im "Bräukeller".
S 7.: Sektionsabend um 20 Uhr im Nebenzimmer der "Alten Post".
JMW 9./10.: Skitouren in der Wattener Lizum, Stützpunkt Lizumer Hütte (2050m). Touren zur Geierspitze (2858m) und zum Lizumer Reckner (2886m) u.a.; Gehzeit zur Hütte 2 Std., Abfahrt: 7 Uhr, Leitung Helmut Gröbner.
JI 11.: Gruppenstunde um 19 Uhr im Jugendraum.
W 17.: Skitour zur Buchauerscharte (2268m) an d. Schönfeldspitze, Gehzeit 3 1/2 Std., Abfahrt 6 Uhr, Leitg. Fr. Wechselberger.
JM/JII 28.-31.: Skitouren in den Tuxer Alpen, Stützpunkt Lizumer Hütte (2050m), Gipfel: Geierspitze (2858m), Lizumer Sonnenspitze (2830m), Torwand (2755m), Tarntaler Köpfe (2719m), Mölser Sonnenspitze, (2427m); Gehzeiten 3 - 5 Std., Abfahrt 8 Uhr, Leitung Hubert Fritzenwenger.

April

JM/JII 1.: JM-Abend im Jugendraum um 19.30 Uhr.
W 2.: AV-Abend der Gruppe Waging um 20 Uhr im "Bräukeller".
S 4.: Sektionsabend um 20 Uhr im Nebenzimmer der "Alten Post".
W 5.: Skitour zum Seespitzl (2350m) im Gerlosgebiet, Gehzeit 3 Std., Abfahrt 6.30 Uhr, Leitung Rudl Lutz.
JMW 12.: JM-Abend um 20 Uhr im Bräukeller.
JM/JII 14.: Skitour zum Hocharn (3254m) über Kolm Saigurn, Gehzeit ca. 6 Std., Abfahrt 5.30 Uhr, Leitung Hubert Fritzenwenger.
JI 15.: Gruppenstunde um 19 Uhr im Jugendraum.
JMW 19.-21.: Wochenendskitouren rund um die Franz-Senn-Hütte (2147m), mögliche Gipfel: Wildes Hinterbergl (3288m), Schrankogel (3496m), Ruderhofspitze (3473m). Gehzeiten 4 - 6 Std., Abfahrt 7 Uhr, Leitung: Lorenz Mayer.
JI 21.: Wanderung zum Teisenberg (1333m), von Lochmühle über Kachelstein zur Stoßalm. Gehzeit 1 1/2 Std., Abfahrt um 9 Uhr, Leitung: Norbert Zollhauser.

Mai

JM/JII 1.: Firngleiterfahren im Staufenkarr (je nach Schneelage), Gehzeit ca. 3 Std., Abfahrt 8.30 Uhr, Leitung: N.Zollhauser.
S 1.-4.: Skihochtouren im Ötztal, Stützpunkt Martin-Busch-Hütte (2470m), Hüttenanstieg 3 1/2 Std.; Gipfel: Hint. Schwärze (3628m), Similaun (3606m), Fineilspitze (3516m), Gehzeiten 3-4 1/2 Std. Hochtourenausrüstung erforderlich! Teilnehmerbeschränkung auf 10-15 Pers., Abfahrt: 8 Uhr, Ltg.: Resi Maier u. Jakob Schroll.
S 2.: Sektionsabend im Nebenzimmer der "Alten Post" um 20 Uhr.
JMW 3.: JM-Abend um 20 Uhr im "Bräukeller".
JM/JII 6.: JM-Abend um 19.30 Uhr im Jugendraum.
W 7.: AV-Abend der Gruppe Waging um 20 Uhr im "Bräukeller".
JI 13.: Gruppenstunde um 19 Uhr im Jugendraum.
W 16.: "Vatertags"-Skitour ins Griesnerkar (Wilder Kaiser), evtl. Erklettern der Akademikerkante. Gehzeit 3 Std., Abfahrt um 7 Uhr, Leitung: Rudl Lutz.

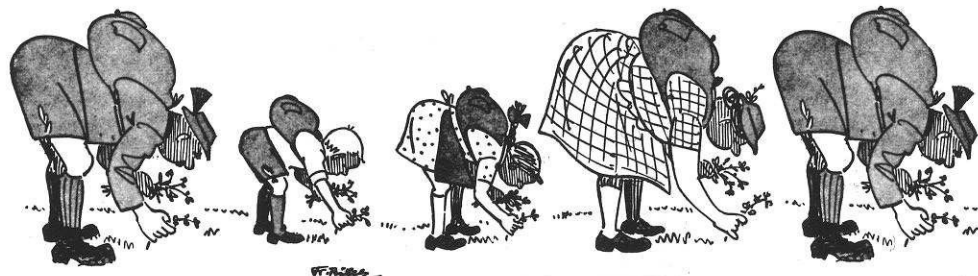
JI 19.: Tour zum Hochstaufen (1776m) von Mauthausen über Fuderheuberg und "Steinerne Jäger" zum Reichenhaller Haus, Abstieg über Steiner Alm; Gehzeit 3 1/2 Std., Abfahrt um 7 Uhr, Leitung Robert Rehl.

JMW 19.: Leichte Bergwanderung auf das Kranzhorn (1367m) im Inntal, Aufstieg ca. 2 Std., Abfahrt 7 Uhr, Leitung Christian Dengl.

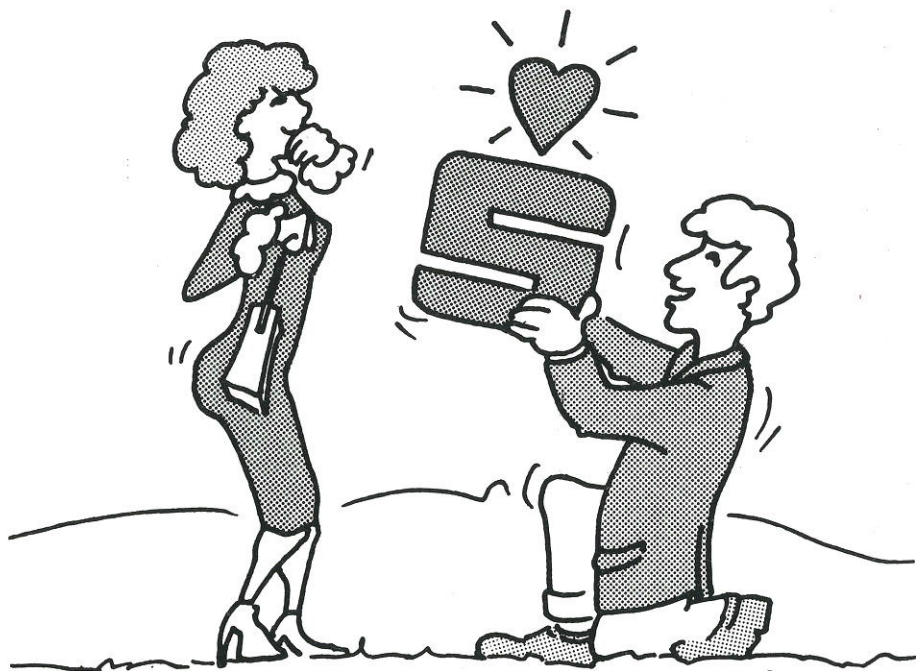
Juni

JM/JII 3.: JM-Abend um 19.30 Uhr im Jugendraum.
W 4.: AV-Abend der Gruppe Waging um 20 Uhr im "Bräukeller".
JMW 7.: Klettertraining in Karlstein, Abfahrt um 18 Uhr, Leitung: Lorenz Mayer.
JI 8./9.: Steinernes Meer : 1. Tag: Aufstieg zum Peter-Wiechentaler Haus, Gehzeit 2 Std.; 2. Tag: Über Weißbachlscharte und Ingolstädter Haus zum Hundstod (2594m), Abstieg über Dießbach-Stausee nach Pürzlach, Gesamtgezeit 7 Std., Abfahrt 14 Uhr, Leitung Norbert Zollhauser.
JI 10.: Gruppenstunde um 19 Uhr im Jugendraum.
S 13.: Sektionsabend um 20 Uhr im Nebenzimmer der "Alten Post".
Alle 16.: Bergwanderung zum Hundstein (2117m) bei Zell am See, Aufstieg 3 Std., Abfahrt um 7 Uhr in Waging und um 7.15 Uhr in Teisendorf. Leitung: Fritz Graml.
Alle 22.: Sonnwendfeuer auf der Stoßalm, Bergmesse um 20 Uhr, Abfahrt um 14 Uhr.
JM/JII 29./30.: Staufen-Zwiesel-Überschreitung von der Padinger Alm aus, mit Hüttenzauber auf dem Reichenhaller Haus, Gesamtgezeit ca. 7 Std., Abfahrt 13.30 Uhr, Leitg. Christine Kettenberger.
JMW 30.: Wander- und Klettertour zur Hinteren Goinger Halt (2195m) über Steinerne Rinne, Gehzeit ca. 3 1/2 Std.; für Kletterer: Nordgrat (III). Abfahrt um 6 Uhr, Leitung Helmut Gröbner.

Lieber Wanderer, merk' Dir das:
Geh' auf dem Weg und nicht im Gras,
damit man leicht und ohne Mühe
Dich unterscheiden kann vom Vieh!
(Aus "Heitere Marterlsprüche")



„Unsere größte Stärke
ist unsere Schwäche
für unsere Kunden.“



Bei der Wahl
des Partners
spielen Sympathie
und Vertrauen
eine große Rolle.

Vielleicht entscheiden
sich deshalb
so viele für uns.

Sparkasse
Berchtesgadener
Land 

